

Vorstands- und SprecherInnen-Wahlen bei der deutschen IAML-Ländergruppe

Bei der Mitgliederversammlung der deutschen IAML-Ländergruppe am 22. Juli 2018 in Leipzig standen turnusgemäß die Neuwahlen des Vorstandes und der Sprecherinnen und Sprecher der Kommissionen und AGs auf der Tagesordnung. Auf der Webseite von IAML Deutschland sind auf fol-

genden Unterseiten die Wahlergebnisse zu finden:
<http://www.aibm.info/was-ist-aibm/gremien/vorstand-2018-2021/>

<http://www.aibm.info/was-ist-aibm/gremien/sprecherinnen-2018-2021/>

Im Folgenden stellt sich der neue Vorstand von IAML Deutschland vor, der nun von 2018 bis 2021 diese Ländergruppe leiten wird.

Ann Kersting-Meuleman, Präsidentin von IAML Deutschland

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt
 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg

Abteilung Musik und Theater
 Bockenheimer Landstr. 134-138
 60325 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 / 79 83 92-45 oder -44

E-Mail:

a.b.kersting-meuleman@ub.uni-frankfurt.de



Ann Kersting-Meuleman

Foto: E. Sommer

Seit 1991 leite ich die Musik- und Theaterabteilung der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main und arbeite als Fachreferentin für Musik, Film- und Theaterwissenschaft. Zuvor habe ich Musikwissenschaft, Romanistik und Theologie studiert und danach das Bibliotheks-Referendariat in Marburg und Frankfurt am Main absolviert. Bei den Projekten Digitalisierung der Porträtsammlung F. N. Manskopf (2003) und Aufbau der Virtuellen Fachbibliothek medien buehne film (2005-2011) habe ich in der Planung und Betreuung mitgewirkt. Meine Publikationen behandeln die Musikgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts sowie die Musik- und Theatersammlungen der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

Gleich zu Beginn meiner beruflichen Tätigkeit begann auch mein Kontakt zur AIBM-Gruppe Deutschland und zur IAML, da 1991 der Internationale IAML-Kongress in Frankfurt stattfand. Seitdem bin ich regelmäßig zu den nationalen und internationalen Tagungen gefahren und wurde stets in fachlicher und persönlicher Hinsicht bereichert. Es ist mir ein großes Anliegen, durch Übernahme von Aufgaben in der Organisation die Ziele der IAML zu unterstützen. Von 1997 bis 1999 war ich Sprecherin des Research Libraries Branch (IAML international), seit 1997 bin ich stellvertretende Sprecherin der AG Wissenschaftliche Bibliotheken in der nationalen IAML-Gruppe, kooperierend mit den jeweiligen Sprechern der AG, Wolfgang Ritschel und (seit 2009) Roland Schmidt-Hensel.

Mein Vorhaben ist, aufbauend auf der engagierten Arbeit meiner Vorgänger(innen) die Kommunikation der IAML Deutschland mit nationalen Musikgremien weiterzuführen und auszubauen, die Bedeutung der Musikbibliotheken im Dialog mit übergeordneten Musik- und po-

litischen Institutionen hervorzuheben, die Kontakte zu internationalen Vereinigungen zu pflegen und natürlich in Kooperation mit dem Vorstand der nationalen Gruppe und den Ortskomitees die nationalen Tagungen zu planen und gestalten.

Cortina Wuthe, Vizepräsidentin von IAML Deutschland

Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek / Musikbereich
Grunewaldstr. 3
12165 Berlin
Telefon: +49 30 / 90299-2448
Fax: +49 30 / 90299-2415
E-Mail:
wuthe@stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de



Cortina Wuthe
Foto: Manfred Zimmermann

Nach Ausbildung und Tätigkeit als Bibliotheks-facharbeiterin studierte ich von 1986–1989 an der Fachschule für Bibliothekare und Buchhändler in Leipzig. Mit der Gründung der Musikbibliothek Marzahn-Hellersdorf in Berlin wurden mir 1991 die Leitung und der Aufbau dieser jungen Bibliothek übertragen. Von 1996–1997 absolvierte ich das musikbibliothekarische Zusatzstudium in Stuttgart. In meiner Praktikumsbibliothek, der Musikbibliothek Düsseldorf, wurde mir die Begeisterung für unseren Beruf mitgegeben. Seit 1996 bin ich – bis auf eine Ausnahme – regelmäßige Teilnehmerin der nationalen AIBM-Jahrestagungen. Im Jahr 2014 wandte ich mich einer neuen Herausforderung zu. Im Musikbereich der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek der Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf in Berlin bin ich für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für das Kompetenzzentrum Musik im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins verantwortlich. Von 2012 bis 2018 war ich Sprecherin der AG „Öffentliche Musikbibliotheken“ und 2016–2018 Sprecherin der PG „RDA Katalogisierungslevel“ der IAML Deutschland.

Im Vorstand möchte ich das Engagement meiner Vorgängerin Verena Funtenberger fortsetzen. Dafür werde ich den Öffentlichen Musikbibliotheken weiterhin besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen, indem ich mich für die ÖB-relevanten Themen auf den Jahrestagungen der IAML Deutschland einsetze. Der Kontakt zu nationalen Musikgremien und zum Deutschen Bibliotheksverband ist mir wichtig. Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für die Zukunftsfähigkeit der Öffentlichen Musikbibliotheken Deutschlands einsetzen.

Paul Tillmann Haas, Sekretär von IAML Deutschland

Bibliotheks- und Informationssystem der
Universität Oldenburg
Uhlhornsweg 49–55
26129 Oldenburg
Tel.: +49 441 / 798-4023-294
E-Mail: paul.haas@uni-oldenburg.de



Paul Tillmann Haas

Seit Oktober 2017 bin ich als Fachreferent für Musik, Kunst, Slavistik und Theologie am Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg tätig. Hier absolvierte ich zuvor bereits den praktischen Teil meines Bibliotheksreferendariats. Meine theoretische Ausbildung durchlief ich am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin und schloss diese mit einer Arbeit über neue Konzepte für Nutzungsbereiche wissenschaftlicher Musikbibliotheken ab – ein Thema, das mich nun auch in meiner Funktion als Fachreferent in Oldenburg umtreibt, da wir in den letzten Zügen einer MusicSpace-Implementation stecken.

Vor meinem beruflichen Einstieg ins Bibliothekswesen studierte ich Musikwissenschaft und Slavistik in Heidelberg und Hamburg, wo ich bereits im Studium als Hilfskraft in der Staats- und Universitätsbibliothek mit der Erschließung von Komponistennachlässen befasst war. Derzeit arbeite ich noch wissenschaftlich an einem musikhistorischen Promotionsprojekt zu Blasorchesterwerken des 20. Jahrhunderts.

Ich bin noch recht neu in der „IAML-Welt“, aber sehr motiviert, im kommenden Vorstand Verantwortung zu übernehmen und mich einzubringen. Als Sekretär möchte ich insbesondere gewährleisten, dass die administrativen Aufgaben weiterhin zuverlässig bearbeitet werden, damit wir im Vorstand gemeinsam den Fokus auf die inhaltliche Arbeit legen können.

Anne Fiebig, Schatzmeisterin von IAML Deutschland

Forschungszentrum Musik und Gender und
Bibliothek der Hochschule für Musik, Theater
und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover
Tel. +49 511 / 3100-7334
E-Mail: anne.fiebig@hmtm-hannover.de

Seit Mai 2009 bin ich im Forschungszentrum Musik und Gender in Hannover als Informationsmanagerin tätig und betreue u. a. die Bibliothek, die Autografensammlung und das Archiv des Zentrums. Parallel dazu arbeite ich in der Bibliothek der Hochschule für Musik, Theater und Medien im Bereich der Retrokatalogisierung von Noten, bin Ansprechpartnerin für die EDV und administrierte das Bibliothekssystem. In Hannover habe ich Informationsmanagement mit den Schwerpunkten

Informationseinrichtungen mit Musikbeständen und Wissenschaftliche Bibliotheken studiert. Während meines Studiums war ich u. a. studentische Hilfskraft in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

Auf das Amt der Schatzmeisterin der IAML Ländergruppe Deutschland freue ich mich, weil ich den kollegialen Austausch sehr schätze und von dem Netzwerk der IAML bisher pro-

fitiert habe. Ähnlich wie meine Vorgängerin Kirstin Blös möchte ich der Gemeinschaft nun etwas zurückgeben. Für die Position qualifiziert mich die eigenverantwortliche Verwaltung und sehr genaue Abrechnung von Drittmitteln seit 2009 im Rahmen meiner Tätigkeit im Forschungszentrum Musik und Gender, für die ich regelmäßig sehr positive Rückmeldungen erhalte.

IAML Deutschland auf der Musikmesse in Frankfurt

Vom 11. bis zum 14. April 2018 hat die IAML Deutschland erstmals an der Frankfurter Musikmesse teilgenommen. Der Stand war in unmittelbarer Nähe anderer Musikverbände am Music Associations & Education Forum in Halle 8 positioniert, wo auch die Musikverlage und einige Instrumentenbauer ihr Portfolio vorstellten. Im Rahmen des Music Associations & Education Forums sollten Verbände, musikpädagogische Einrichtungen, Bildungsinstitutionen, Stiftungen, Initiativen

und weitere Organisationen zu einem moderaten Preis die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren und am Programm zu beteiligen. Insgesamt waren jedoch lediglich vier weitere Verbände mit einem Stand vertreten, wobei zentrale Akteure wie beispielsweise der Deutsche Musikrat oder der Verband deutscher Musikschulen fehlten.

Es war dank der großen Bereitschaft zur Unterstützung zahlreicher Mitglieder möglich, den IAML-Stand durchgehend mit zwei KollegInnen zu besetzen. Den BesucherInnen der Musikmesse bot sich die Möglichkeit, uns anzusprechen und mehr über die vielfältige Musikbibliothekslandschaft,



Stand der deutschen IAML-Ländergruppe bei der Musikmesse 2018

Foto: privat